

Wirkungsvolle Agitation verlangt Anschaulichkeit

APO fördert durch
politische Arbeit
die Masseninitiative

Unser Betrieb in Bad Lausick gehört zum VEB Baustoffwerke Geithain. Wir produzieren Scheuerleisten und Magerungsschamotte für die Bauindustrie.

Sowohl das Wohnungsbauprogramm bis 1975 als auch das von der 10. Tagung beschlossene Programm bis 1990 stellen an uns und unsere Arbeit hohe Anforderungen. Als Abteilungsparteiorganisation sehen wir eine ständige und wichtige Aufgabe darin, in der politischen Arbeit gerade die Verantwortung unseres Kollektivs für die Erfüllung der Aufgaben im Wohnungsbau zu zeigen.

Wir diskutieren konkret

Der Beschluß der 10. Tagung des ZK zum Wohnungsbau ist erneuter Ausdruck der konsequenten Fortsetzung der vom VIII. Parteitag insbesondere mit der Hauptaufgabe beschlossenen Politik unserer Partei. Die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Werktätigen steht dabei an erster Stelle.

Ein solches Programm, so argumentierten wir, das die Lösung eines der wichtigsten sozialen Probleme in historisch kurzer Zeit zum Inhalt hat, kann nur von einer Partei beschlossen wer-

den, die konsequent die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen vertritt.

Doch es ist in der Überzeugungsarbeit immer wichtig, konkret und praxisbezogen zu diskutieren, möglichst an eigene Erfahrungen der Kollegen anzuknüpfen und dadurch Einsichten und Schlußfolgerungen zu fördern. Für jeden von uns ist es nunmehr schon seit mehr als 25 Jahren gang und gäbe, vom Volkseigentum zu sprechen. Wir sagen „unser Betrieb“ und „meine Maschine“. Doch handhaben wir unser Eigentum auch immer so, das fragten wir als Genossen, daß wir mit den uns anvertrauten Produktionsmitteln hohe Ergebnisse erreichen?

Mit dieser Frage lenkten wir das Augenmerk der Kollegen auf den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR, vor allem auf die Losung „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen höheren Nutzeffekt“. Wir bewiesen in diesem Zusammenhang zuerst einmal, daß sich verantwortungsbewußte und ideenreiche Arbeit stets für die gesamte Gesellschaft, aber auch für jeden einzelnen von uns auszahlt. Ganz exakt zeigt sich das auch an der positiven Veränderung der Lebenslage der 65 Werktätigen unserer Abteilung nach dem VIII. Parteitag.

Gewerkschaftsvertrauensmann Liesbeth Hüttner ist im Stammbetrieb „Carl von Ossietzky“ des VEB Kombinat für Elektronische Bauelemente Teltow tätig. Sie hat nicht nur die Wettbewerbsziele für 1974 mit beschlossen. Zugleich ist sie Initiator der Fünf-Maschinen-Bewegung in der Automaten-schleiferei. Kollegin Hüttner wurde als Aktivist ausgezeichnet und zum Mitglied des Kreisvorstandes des FDGB gewählt.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

